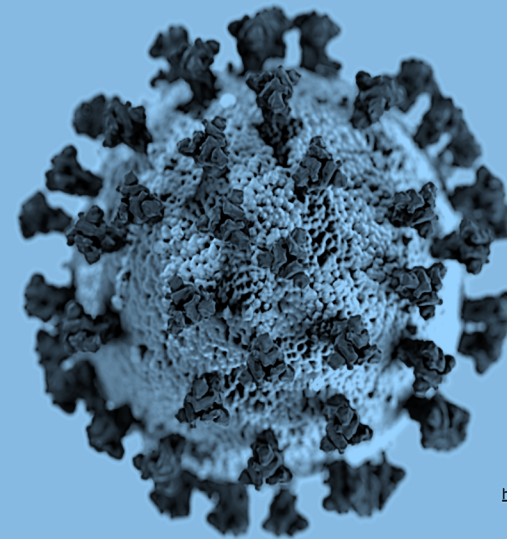


Prüfung Mediengestaltung
27. Oktober 2021
Steffi Reichel

**Unsere Schule verändert
sich**

Ein Projekt zum Schulleben

CORONA



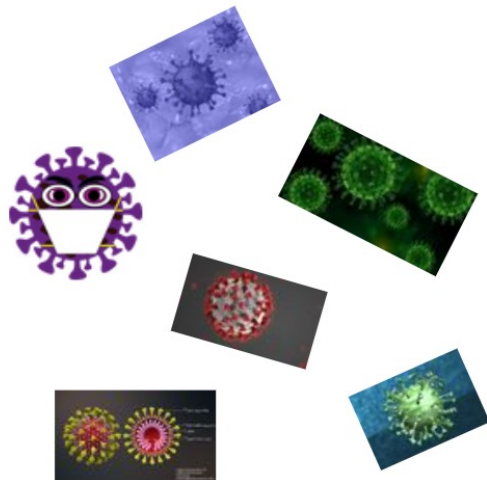
<https://pxhere.com/en/photo/1608792>

Wegen CORONA müssen wir
MUNDSCHUTZ tragen,
HÄNDE desinfizieren und
ABSTAND einhalten

Erweiterungsstudiengang
Medienpädagogik

Oktober 2020

**Dieses digitale
Buch ist ein
Projekt
der Klasse 4b**



Alle Bilder dieses digitalen Buches sind entweder selbst fotografiert oder aus <https://pixabay.com/>

So verändert sich unsere Schule während der Coronapandemie



https://read.bookcreator.com/bdkaeD2PCxSUqKkyQgAixuTjURNYLR13ioPNPKLjyxc/TwmO_ZgfTeqACopgLWBIQW

Agenda

1. Konzeptionelle Vorüberlegungen

2. Projektablauf

3. Reflexion

Schülergruppe – zeitliche Besonderheiten

Besonderheiten der Gruppe

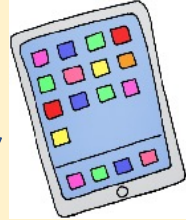
- 4. Jahrgangsstufe
- 25 Kinder
(13 Jungen + 12 Mädchen)
- Leistungsunterschiede:
Arbeitstempo, selbstregulierendes
Lernen, Lesekompetenzen,
Problemlösefähigkeit
- Freie Teamwahl als bewährte
Sozialform

Zeitliche Besonderheiten

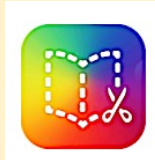
- Oktober 2020: Wenige Wochen
nach Beginn des neuen Schuljahres
- Schule unter Bedingungen der
Coronapandemie
- 6 Unterrichtsstunden im Rahmen
von 2 Wochen

digitale Voraussetzungen

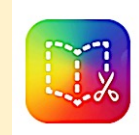
**„Bring your own Device“
Tabletklasse**



**Vorerfahrungen bei
kollaborativer Nutzung des
Bookcreator**



**Gute Vorerfahrungen beim
„Appsmashing“**



**Gute WLAN Ausstattung im
ganzen Schulhaus**

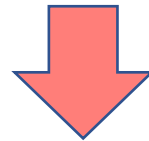


Projektidee

Situativer Bezug

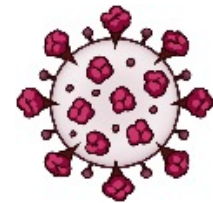
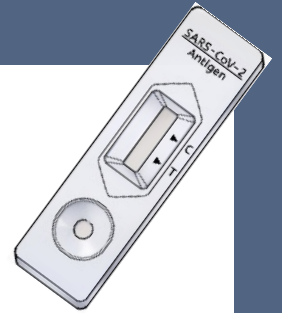
Das Schuljahr startete aufgrund der Coronapandemie mit großen Veränderungen im Schulleben.

- Tägliche Erziehungsarbeit nötig
- Bedürfnis nach Information, Sicherheit und Zugehörigkeit befriedigen
- Gefühle ernst nehmen
- Das gemeinsame Schulleben neu ordnen



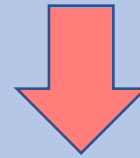
Aufarbeitung in einem Projekt

„Wie verändert sich die Schule mit der Coronapandemie?“



Vorüberlegungen zur Konzeption

Situativer Bezug und Produktorientierung



Umsetzung als Projekt

Ablauf in vier Projektschritten nach Gudjons (2014)

1. Auswahl einer problemhaltigen Sachlage
2. Entwicklung eines gemeinsamen Plans zur Problemlösung
3. Handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Problem
4. Erarbeitete Problemlösung anderen mitteilen, nutzen und reflektieren

Förderung weiterer Kompetenzen

Inhaltliche Kompetenzen (siehe LP-Bezug)

Deutsch
Mathematik
HSU

Selbstkompetenz

- Eigeninitiative
- Konzentration
- Motivation
- Verantwortung

Sozialkompetenz

- Kommunikation
- Kooperation

Prozessbezogene Kompetenzen

Methodenkompetenz

- Selbstgesteuertes Arbeiten
- Planning-Monitoring-Evaluation

1. Schular- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele

- Medienkompetenz erwerben

2. Fachlehrplan Heimat- und Sachunterricht 3/4

- Lernbereich 1: Demokratie und Gesellschaft
 - 1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gesellschaft
- Lernbereich 2: Körper und Gesundheit
 - 2.2. Gefühle und Wohlbefinden

3. Fachlehrplan Deutsch 3/4

- Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören
 - 1.3 Gespräche führen
- Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und mit weiteren Medien umgehen
 - 2.2 Über Leseerfahrungen verfügen
 - 2.3 Über Lesefähigkeit verfügen
 - 2.4 Texte erschließen
- Lernbereich 3: Schreiben
 - 3.2 Texte planen und schreiben und überarbeiten

4. Fachlehrplan Mathematik 3/4

- Lernbereich 4: Daten und Zufall
 - 4.1 Daten erfassen und strukturiert darstellen

Förderung der Medienkompetenz

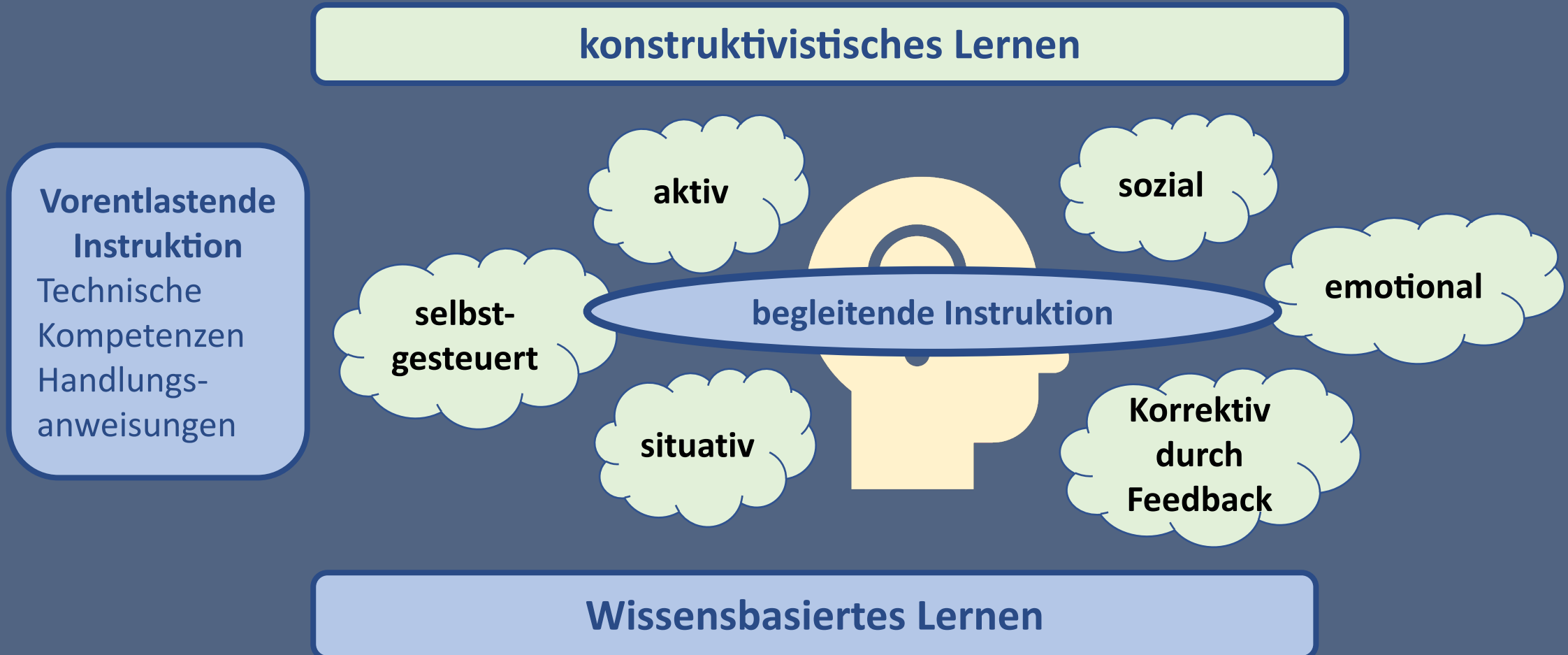
... im Sinne der 6 Kompetenzbereiche im Strategiepapier der KMK zur Bildung in einer digitalen Welt (KMK, 2016, S. 10-11)



Vorüberlegungen zur Konzeption

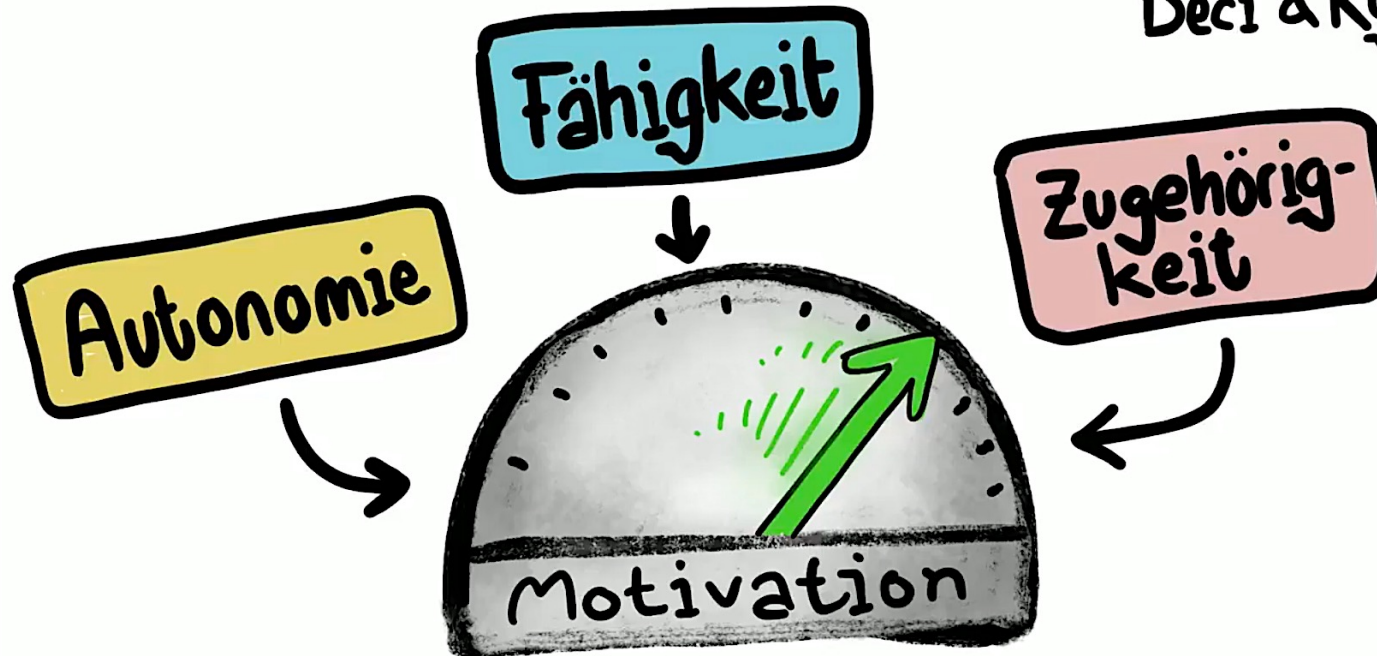
Lehr-/Lerntheorie: gemäßigter Konstruktivismus

(Reinmann & Mandl, 2006)



Vorüberlegungen zur Konzeption

Selbstbestimmungstheorie der Motivation Deci & Ryan



Michael Mittag:
https://www.youtube.com/watch?v=9cf_WsN_jFo

Agenda

1. Konzeptionelle Vorüberlegungen

2. Projektablauf

3. Reflexion

1. Auswahl einer problemhaltigen Sachlage

➤ Situativer Bezug:

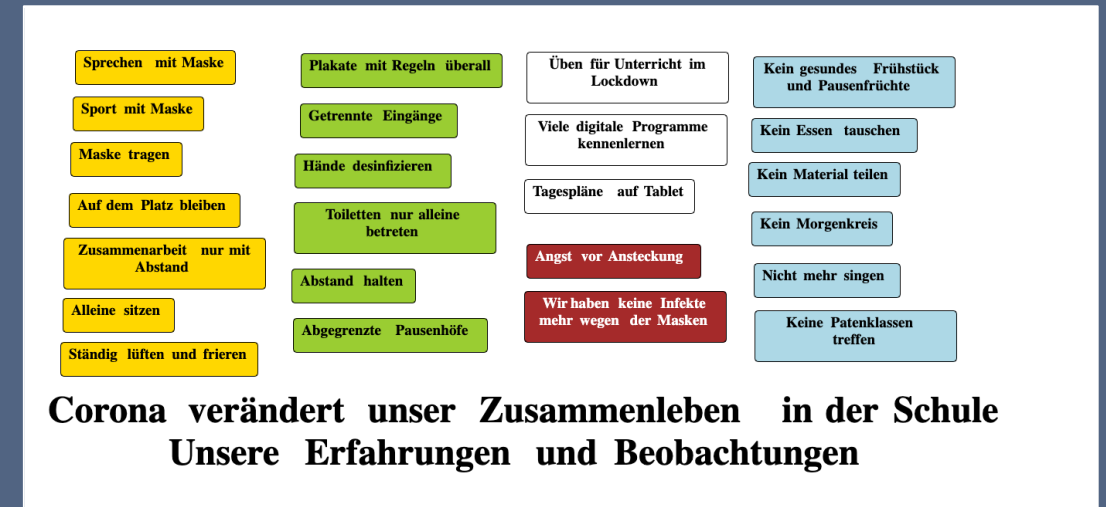
- Tägliche Gespräche zur Veränderung des Zusammenlebens in der Schule aufgrund der Coronapandemie werden in einem Blitzlicht (Kartenabfrage mit www.onkoo.de) zusammengefasst.

➤ Idee:

- Wir wollen wissen, was die Schüler*innen und Lehrer*innen anderer Klassen denken.
- Wir wollen die Veränderungen dokumentieren
- Wir wollen unsere Ergebnisse bekannt machen

➤ Aufgabe:

- Wir werden zu Journalisten und erstellen ein digitales Buch zum Thema „Wie verändert sich unsere Schule mit der Coronapandemie?“



2. Entwicklung eines Plans zur Problemlösung

➤ Wie gehen wir vor?

1. Informieren über Tätigkeiten eines Reporters
2. Teams bilden
3. Thema auswählen
4. Arbeitsplan erstellen
5. Reportertätigkeiten durchführen mit Hilfe der Tippkarten
6. Digitale Buchseite gestalten
7. Ergebnisse kontrollieren und verbessern
8. Feedback einholen
9. Vorstellung Patenklasse + Veröffentlichung



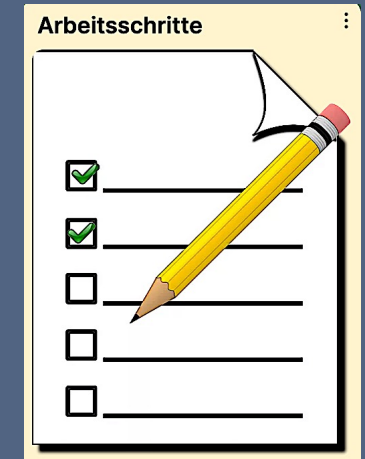
3. Handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Problem

➤ Arbeiten im Team

- Selbständige Einteilung unter dieser Bedingung: Die Teams bestehen aus 2-3 Kindern
- Regeln zur Teamarbeit beachten
- Absprachen über
 - Einzeltätigkeit - kooperative Tätigkeit
 - Differenzierter Einsatz digitaler und analoger Werkzeuge

➤ Hilfestellung

- Einführung von Frau Reichel über die Tätigkeiten eines Reporters/Reporterin
- Anleitungstipps und Material im **Padlet**
- Gegenseitige Hilfe im Team
- Rat holen von anderen Teams
- Rat holen bei Frau Reichel
- Zwischeninstruktionsphasen, wenn nötig



Namen des Reporterteams: _____

ARBEITSPLAN

Wir erstellen ein digitales Buch „So verändert sich unsere Schule während der Coronapandemie“

Unser Thema: _____

1 So wollen wir unser Thema bearbeiten

Füllt gemeinsam die Tabelle aus! Zu jeder Reportertätigkeit gibt es eine Tipp- und Aufgabenliste! Wenn euch eine Reportertätigkeit interessiert, dann lest die Tipp- und Aufgabenliste! Ihr dürft die Tätigkeiten kombinieren.

Reportertätigkeiten	Wer macht was?	Material	benötigte Personen/Klassen
Fotos, Infos aus Internet verwenden			
Interview führen			
Umfrage + Diagramm erstellen			
Text schreiben			
Eigene Fotos machen			

3. Handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Problem

➤ Selbständiges Arbeiten in den Teams

Planung – Monitoring – Evaluation

- Thema auswählen
- Den Arbeitsplan ausfüllen und Rollen verteilen + benötigte Tipp- und Aufgabenlisten für Reportertätigkeiten gemeinsam erlesen und verstehen
- Tätigkeiten durchführen
- Ergebnisse der Reportertätigkeiten bewerten anhand der Tipp- und Aufgabenlisten > entsprechend überarbeiten
- Ergebnisse im Bookcreator darstellen
- Layout gestalten

4. Endprodukt anderen mitteilen, nutzen und reflektieren

➤ Feedback einholen und Endprodukt überarbeiten

- Teamfeedback: Präsentation des Endproduktes > Überarbeitung
- Feedback von der Lehrerin: Feedbackbogen > Überarbeitung
- Feedback der Patenklasse: Videokonferenz
- Klassenfeedback zum Gesamtprojekt: Kartenabfragen www.onkoo.de

Unsere Erfahrungen mit Corona
Ein Interview von und mit Tom, Ben, Ibo

Journalist Ben: Wie findest du Corona?
Interviewpartner Ibo: Es gibt Vorteile und Nachteile. Der Vorteil ist, dass nun jeder eine Maske tragen muss. Deshalb werden wir alle viel weniger krank und fehlen nicht so oft in der Schule. Die Maske verhindert ja auch, dass man sich mit anderen Krankheiten als Corona voneinander ansteckt. Falls ein Corona-Fall auftritt können wir hoffen, dass wir zu Hause bleiben können. Das finde ich eine gute Aussicht.

Journalist Ben: Wie breitet sich Corona aus?
Interviewpartner Tom: Das ist ganz einfach, die Leute niesen sehr oft und atmen kleine Tröpfchen aus. Der Virus befindet sich in diesen Tröpfchen und wenn ein anderer was von den Tröpfchen abbekommt, dann steckt er sich an. Deshalb tragen wir Mundschutz.

Journalist Tom: Was finden Sie nervig an Corona?
Interviewpartner Ben: Dass man Maske tragen und Abstand halten muss. Ich kann mir auch gar nicht mehr vorstellen ohne Maske im Bus zu sitzen oder einkaufen zu gehen. Am Anfang war alles neu und jetzt haben wir uns daran gewöhnt, dass uns ohne Maske was fehlt.

Tom: Was ist der Vorteil an der ganzen Situation?
Interviewpartner Ben: Dass wir nicht mehr so viel Schule haben. Wenn nämlich ein Coronafall in einer Klasse auftritt, dann müssen alle Schüler und Lehrer dieser Klasse zuhause bleiben. Es könnte auch die ganze Schule gesperrt werden.
Interviewpartner Ibo: Ich finde den Videchat, den wir in der Klasse machen, wenn alle zuhause bleiben müssen, gut. Wir müssen dann einen Tagesplan bearbeiten und wenn ich damit fertig bin, kann ich zuhause wieder machen, wie ich will, z.B. Tablet spielen. Das geht in der Schule nicht.
Ben: Ja, in der Schule müssen wir immer zuerst mit der Lehrerin zusammenarbeiten, bevor wir den Tagesplan anfangen. Ibo: Zuhause müssen wir auch keinen Abstand halten oder Maske tragen. Das ist ein großer Vorteil.

Journalist Ben: Was sagen Sie über die momentane Situation?
Interviewpartner Tom: Als das Schuljahr begann, da gab es noch wenig Coronafälle in unserem Land. Jetzt werden es immer mehr.
Wir konnten leider im Sommer auch nicht in den Urlaub fahren. Eigentlich wollten wir in die Türkei, das ging nicht. Wir sind dann nach Italien. Das war sehr schade.
Ich finde das Maske Tragen gar nicht mal so schlimm, aber besonders im Sportunterricht kratzt die immer so am Hals.

Unsere Erfahrungen mit Corona
Ein Interview von und mit Tom, Ben, Ibo

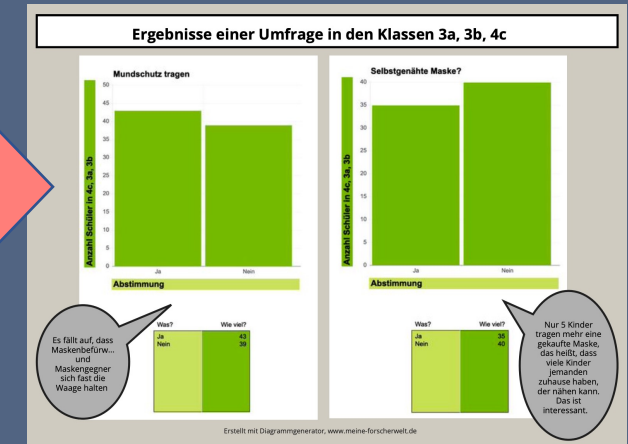
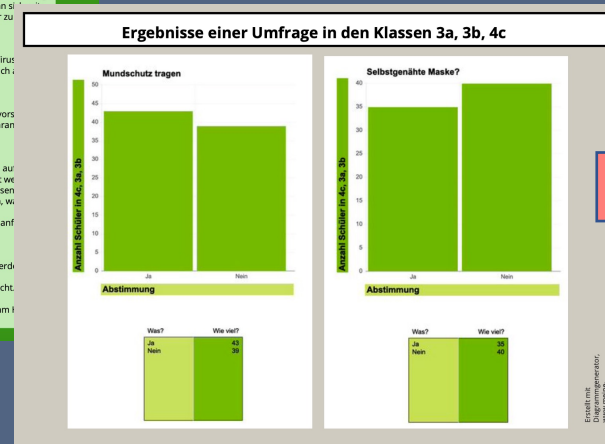
Journalist Ben: Wie findest du Corona?
Interviewpartner Ibo: Es gibt Vorteile und Nachteile. Der Vorteil ist, dass nun jeder eine Maske tragen muss. Deshalb werden wir alle viel weniger krank und fehlen nicht so oft in der Schule. Die Maske verhindert ja auch, dass man sich mit anderen Krankheiten als Corona voneinander ansteckt. Falls ein Coronafall auftritt können wir hoffen, dass wir zu Hause bleiben können. Das finde ich eine gute Aussicht.

Journalist Ben: Wie breitet sich Corona aus?
Interviewpartner Tom: Das ist ganz einfach, die Leute niesen sehr oft und atmen kleine Tröpfchen aus. Der Virus befindet sich in diesen Tröpfchen und wenn ein anderer was von den Tröpfchen abbekommt, dann steckt er sich an. Deshalb tragen wir Mundschutz.

Journalist Tom: Was finden Sie nervig an Corona?
Interviewpartner Ben: Dass man Maske tragen und Abstand halten muss. Ich kann mir auch gar nicht mehr vorstellen ohne Maske im Bus zu sitzen oder einkaufen zu gehen. Am Anfang war alles neu und jetzt haben wir uns daran gewöhnt, dass uns ohne Maske was fehlt.

Tom: Was ist der Vorteil an der ganzen Situation?
Interviewpartner Ben: Dass wir nicht mehr so viel Schule haben. Wenn nämlich ein Coronafall in einer Klasse auftritt, dann müssen alle Schüler und Lehrer dieser Klasse zuhause bleiben. Es könnte auch die ganze Schule gesperrt werden.
Interviewpartner Ibo: Ich finde den Videchat, den wir in der Klasse machen, wenn alle zuhause bleiben müssen. Wir müssen dann einen Tagesplan bearbeiten und wenn ich damit fertig bin, kann ich zuhause wieder machen, wie ich will, z.B. Tablet spielen. Das geht in der Schule nicht.
Ben: Ja, in der Schule müssen wir immer zuerst mit der Lehrerin zusammenarbeiten, bevor wir den Tagesplan anfangen. Ibo: Zuhause müssen wir auch keinen Abstand halten oder Maske tragen. Das ist ein großer Vorteil.

Journalist Ben: Was sagen Sie über die momentane Situation?
Interviewpartner Tom: Als das Schuljahr begann, da gab es noch wenig Coronafälle in unserem Land. Jetzt werden es immer mehr.
Wir konnten leider im Sommer auch nicht in den Urlaub fahren. Eigentlich wollten wir in die Türkei, das ging nicht. Wir sind dann nach Italien. Das war sehr schade.
Ich finde das Maske Tragen gar nicht mal so schlimm, aber besonders im Sportunterricht kratzt die immer so am Hals.



4. Endprodukt anderen mitteilen, nutzen und reflektieren

➤ Veröffentlichung auf der Homepage – Präsentation für die Patenklasse



https://read.bookcreator.com/bdkaed2PCxSUqKkyQgAixuTjURNYLR13ioPNPKLjyxc/TwmO_ZgfTeqACopgLWBIQw

Agenda

1. Konzeptionelle Vorüberlegungen

2. Projektablauf

3. Reflexion

Allgemeine Reflexion



Heterogener Lernzuwachs

Freie Auswahl der „Reportertätigkeiten“ bewirkte Vermeidung von herausfordernden Aufgaben



Mehr Vorgaben hinsichtlich der Wahl der Aufgaben



Überforderung

Selbständige Einarbeitung in komplexere journalistische Tätigkeiten nur mit Hilfe des Wissensspeichers



Eigene, dem Projekt vorgeschaltete Sequenz besser > Fach-LP Deutsch

Allgemeine Reflexion



Präsentation auf der Homepage erzeugte Bereitschaft zur „Perfektion“

- Hohe Anstrengungsbereitschaft und Durchhaltevermögen
- Überarbeitungstipps von Checklisten und Feedbacks wurden umgesetzt



Vorarbeit zur Nutzung digitaler Werkzeuge entlastete

- Schüler erlebten digitale Werkzeuge als sinnvolle Hilfe zur Bewältigung der Aufgabe



Selbstgesteuertes Lernen

- Arbeiten in kleinen Teams bewirkte hohe Aktivierung
- Vorstrukturiertes steuerndes Material unterstützte

Förderung der Medienkompetenz

... im Sinne der 6 Kompetenzbereiche im Strategiepapier der KMK zur Bildung in einer digitalen Welt (KMK, 2016, S. 10-11)

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren

1.1. Suchen und Filtern

1.2. Auswerten und Bewerten

1.3. Speichern und Abrufen



- Information recherchieren und einholen
- Eigene Befragungen auswerten, darstellen und interpretieren
- Technik des Up- und Downloads
- Digitale Informationen auf der Onlineplattform Bookcreator speichern

Förderung der Medienkompetenz

... im Sinne der 6 Kompetenzbereiche im Strategiepapier der KMK zur Bildung in einer digitalen Welt

2. Kommunizieren und Kooperieren

2.1. Interagieren

2.2. Teilen

2.3. Zusammenarbeiten

2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten
(Netiquette)

2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben



- Gemeinsam an einem digitalen Buch arbeiten
- Befragungen und Interviews höflich und verständlich durchführen
- Absprachen über arbeitsteilige Nutzung von Medien treffen
- Die eigene Meinung in geeigneter medialer Form darstellen

Förderung der Medienkompetenz

... im Sinne der 6 Kompetenzbereiche im Strategiepapier der KMK zur Bildung in einer digitalen Welt

3. Produzieren und Präsentieren

3.1. Entwickeln und Produzieren



3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren

3.3. Rechtliche Vorgaben beachten

- Einen eigenen Beitrag planen, gestalten und in digitaler Form präsentieren
- “Basics“ eines ansprechenden Designs beachten
- Fotos, Umfragen, Interviews weiterverarbeiten
- Regeln zum Urheberrecht, Datenschutz, Persönlichkeitsrecht berücksichtigen

Förderung der Medienkompetenz

... im Sinne der 6 Kompetenzbereiche im Strategiepapier der KMK zur Bildung in einer digitalen Welt

4. Schützen und sicher Agieren

4.1. Sicher in digitalen Umgebungen agieren

4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen

4.3. Gesundheit schützen

4.4. Natur und Umwelt schützen



- Datenschutz und Urheberrecht als schützende Regeln begreifen
- Geeignete Maßnahmen bei der Eigenproduktion treffen

Förderung der Medienkompetenz

... im Sinne der 6 Kompetenzbereiche im Strategiepapier der KMK zur Bildung in einer digitalen Welt

5. Problemlösen und Handeln

5.1. Technische Probleme lösen

5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

5.3. Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen

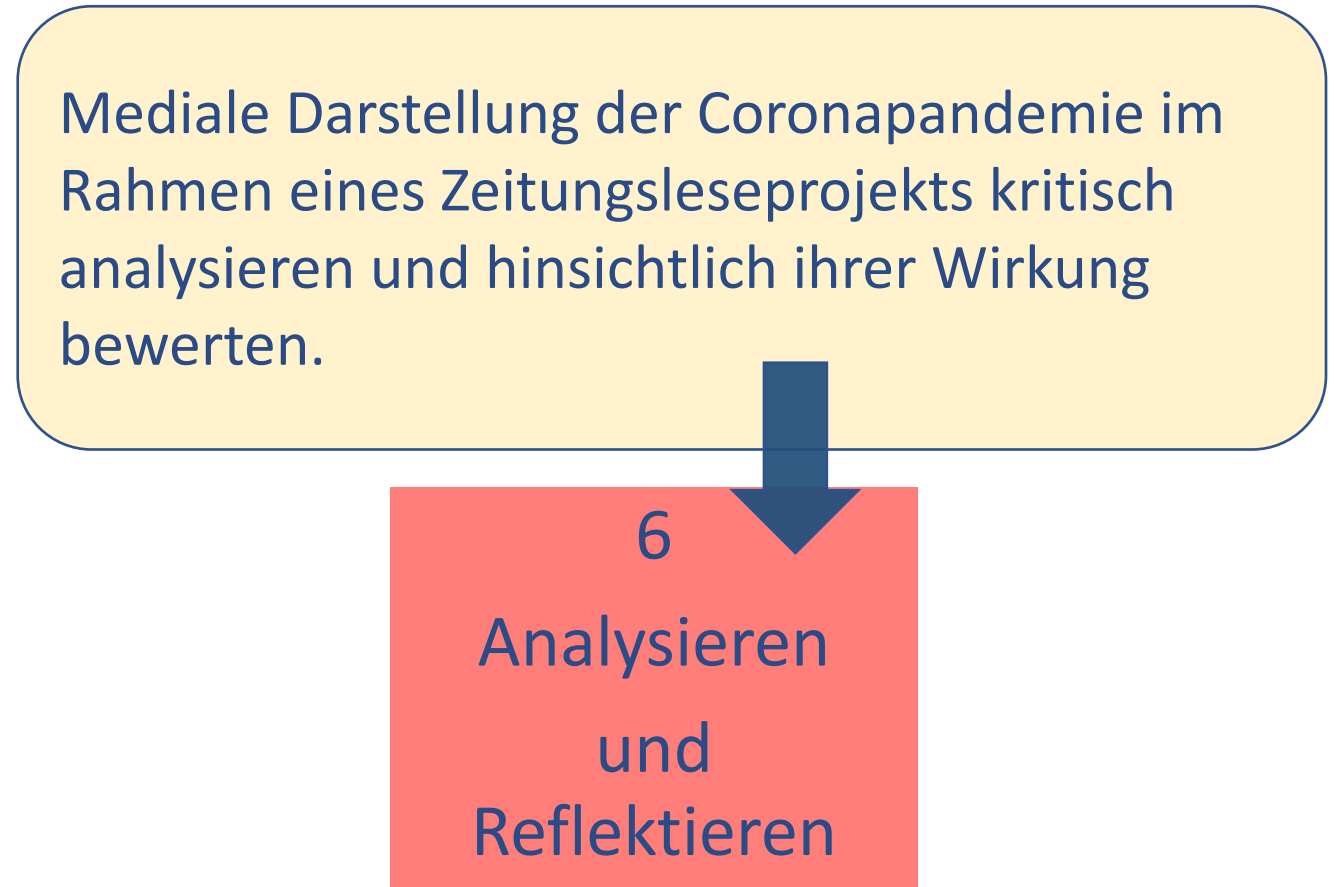
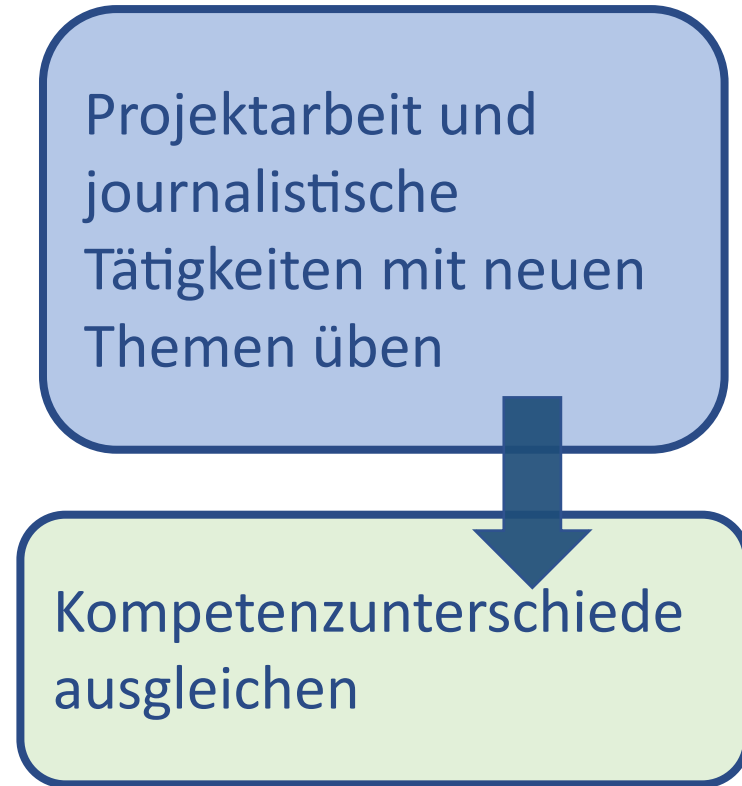
5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

5.5. Algorithmen erkennen und formulieren



- Analoge und digitale Werkzeuge lösungsorientiert nutzen und miteinander kombinieren
- Eigene Defizite bei der Nutzung erkennen, Strategien zur Beseitigung im Team entwickeln
- Einen Diagrammgenerator als einfaches Simulationsprogramm nutzen

Ausblick – Weiterarbeit



Quellenverzeichnis

- Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Hrsg.) (2014). LehrplanPLUS Grundschule. Lehrplan für die bayerische Grundschule. Online verfügbar unter https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&ved=2ahUKEwjYINnQiObfAhVQaFAKHVc2AP4QFjAAegQICRAC&url=https%3A%2F%2Fwww.km.bayern.de%2Fdownload%2F9528_lehrplanplus_grundschule.pdf&usg=AOvVaw3Z_cDw jW7nn1yQjYjta7wB [08.09.2021].
- Gudjons, H. (2014). *Handlungsorientiert lehren und lernen. Schüleraktivierung – Selbsttätigkeit – Projektarbeit*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- KMK (2016). Bildung in der digitalen Welt. Strategiepapier der Kultusministerkonferenz. Online verfügbar unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2017/Strategie_neu_2017_datum_1.pdf [08.09.2021].
- Scherrmann. (2016). Chapter_Lehren und Lernen Zwischen Instruktion und Konstruktion. Online verfügbar unter https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-658-11807-5_2.pdf (9.09.2021)
- Tulodziecki, G. (1998). Entwicklung von Medienkompetenz als Erziehungs- und Bildungsaufgabe. Formal überarbeitete Version der Originalveröffentlichung in: Pädagogische Rundschau 52 (1998) 6, S. 693-709 urn:nbn:de:0111-opus-14821. Online verfügbar https://www.pedocs.de/volltexte/2010/1482/pdf/Entwicklung_Medienkompetenz_D_A.pdf (08.09.2021)

Quellenverzeichnis

- Büsing, G. (2020). Medienpädagogische Projektarbeit „Lyrik der Romantik“. Online verfügbar unter https://www.medpaed.phil.fau.de/files/2021/01/medienpaedgogik_projekt_buesing.pdf (08.09.2021)
- Sprang, Ch. (2019). Medienpädagogische Projektarbeit „Länder in Europa“. Online verfügbar unter https://www.medpaed.phil.fau.de/files/2020/09/medienprojekt_sprang_fuerhp.pdf (08.09.2021)
- Traub, Silke (2012). Projektarbeit - ein Unterrichtskonzept selbstgesteuerten Lernens? Eine vergleichende empirische Studie. Online verfügbar unter https://www.pedocs.de/volltexte/2017/14078/pdf/Traub_2012_Projektarbeit.pdf (12.09.2021)
- Mittag, Michael (2018): Selbstbestimmungstheorie der Motivation. Online verfügbar unter https://www.youtube.com/watch?v=9cf_WsN_jFo (10.10.2021)
- Deci, Edward L.; Ryan, Richard M.: Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik - In: Zeitschrift für Pädagogik 39 (1993) 2, S. 223-238 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-111739. Online verfügbar unter https://www.pedocs.de/volltexte/2017/11173/pdf/ZfPaed_1993_2_Deci_Ryan_Die_Selbstbestimmungstheorie_der_Motivation.pdf (10.10.2021)